

# **„Zarafa, ein edler Kamelopard“**

## **Ein Kinderbuch aus polnisch-italienischer Kooperation**

Es ist eine Geschichte, die sich wirklich ereignet hat. Die Reise der ersten Giraffe Frankreichs von den Anhöhen Äthiopiens bis nach Paris. 7000 km zu Land und zu Wasser, über den Nil, übers Mittelmeer, und dann noch das letzte Stück zu Fuß, von Marseille nach Paris. Die kleine Giraffe, die Karl X 1824 als Geschenk eines afrikanischen Herrschers überreicht wurde, verwandelte der Autor Adam Jaromir in Madame Zarafa. Ein selbstbewusstes, sehr wortgewandtes, leicht dekadentes exotisches Wesen, das es mit der Boshaftigkeit der despotischen Herzogin durchaus aufnehmen kann. Zarafa rettet den König aus der Erstarrung des Hofes, vor übertriebener Etikette und vor den Floskeln der Tischgesellschaft. Mit ihren phantastischen Geschichten wird sie zur tierisch-himmlichen Scheherazade, zur Botschafterin einer fernen fremden Kultur. Gedruckt wurde das farbenfrohe Buch in Polen, sozusagen in "Giraffenform", also in einem schmalen hohen Format. In Polen lässt der kleine Gimpel-Verlag, den Jaromir zusammen mit dem Italiener Luca Emanuoli gründete, alle seine Kinderbücher drucken. Vielleicht ist es die Inspiration in einem interkulturellen Team, die den außergewöhnlichen Charme dieses Buches ausmacht: Die poetische Sprache, die Magie der Bilder, der kunstvolle Druck. Ein exotisches Lesevergnügen für Jung und Alt.

"Zarafa, ein edler Kamelopard", Adam Jaromir, Gimpel Verlag

© 2009 Bayerischer Rundfunk

BR - B5 aktuell - Interkulturelles Magazin – Sendung vom 19.07.2009